Ein merkwürdiger Fall.

VON EDGAR WALLACE

Illustriert von Max Zschoch

In den Tagen von Mr. Reeders Jugend, das heißt in den Tagen, wo es noch Pferdedroschken gab und kein Herr, der sich für einen solchen hielt, ohne eine Blume im Knopfloch herumspazierte, wurde er eines Tages in Begleitung eines Beamten von Scotland Yard nach Nottingham geschickt, um dort einen jugendlichen Erfinder zu verhaften. Ein „Erfinder", dessen Methoden ihm ein mehr als auskömmliches Einkommen einbrachten, die aber Scotland Yard außerordentlich mißfielen. Dieser junge Mann tüftelte keine wunderbaren Maschinen aus, um Arbeitskraft zu sparen — nein, nur Geschichten. Und zwar keine Geschichten im eigentlichen Sinne des Wortes — — nur mehr oder weniger falsche Behauptungen, um mit diesen leicht zu beeinflussenden Menschen beiderlei Geschlechts Geld aus der Tasche zu ziehen. Mr. Elter hatte nicht weniger als 25 Alias und ebensoviel verschiedene Adressen und war auf dem besten Wege, ein beträchtliches Vermögen zusammenzuscharren, als ihn Nemesis auf breiten Sohlen und mit einem alten steifen Hut auf dem Kopfe ergriff und der strafenden Gerechtigkeit zuführte. Ein unsympathischer Richter beschrieb Mr. Elter als unverbesserlichen Schwindler, als eine Bedrohung der menschlichen Gesellschaft — Willis Eltern lächelten dazu, denn er war so dickfellig, daß im Vergleich zu ihm die Haut des Elefanten wie feinste Seide erschien — und sandte ihn auf 7 Jahre in eines der königlichen Gefängnisse.

Mr. Reeder erinnerte sich dieses Falles hauptsächlich aus dem Grunde, weil sich im Verlauf der Verhandlung eine Eigenart des Angeklagten herausgestellt hatte, nämlich das Wort „möglich" ständig mit einem „k" zu schreiben.

„Jeder Verbrecher, so gerissen er auch sein mag," hatte der Staatsanwalt erklärt, „hat seine bestimmte Eigenart. Wie geschickt auch seine Verkleidung, wie geschickt auch seine ‚Arbeit' sein mag, unweigerlich wird trotz aller seiner Bemühungen irgendeine Schwäche oder Eigenart immer wieder zum Vorschein kommen, ganz besonders aber bei Verbrechern, deren Spezialität Fälschungen und Erpressungen sind."

Diese Worte vergaß Mr. Reeder niemals. Nur wenige wußten, daß er mit Scotland Yard zusammenarbeitete — er wich derartigen Fragen stets sorgfältig aus — und behauptete mit Vorliebe, daß er nur ein krasser Amateurdetektiv wäre, der seine

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id359716164-19301000/14 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG UNIVERSITÄT ERFURT